

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 21.02.2024 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.35 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Dieter Sell
Manfred Willms (ab 10.50 Uhr)
Hermann Nissen
Hans-Georg Stanull
Anette Albrecht
Jens Ahrens
Günter Schöbel
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt

nicht anwesend war:

Luzie Andresen

von der Stadtverwaltung:

Herr Köwer/FD 61 (bis 11.00 Uhr)
Romi Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Frau Göking/Offene Liste Nms.
Herr Voigt/Fraktion Die Grünen
Frau Demuth/Beh.beirat
Frau Kessal u. Herr Schmidt/SWN
1 Redakteur HC
Herr Kilic/Fachklinik Hahnknüll
Herr Lucht/SCCN
16 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Sell eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 9 Personen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 17.01.2024

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Frau von der Osten zeigt auf, dass es bei der Baustelle „Altes Karstadtgebäude“ einen gemeinsamen Durchgang für Fußgänger und Radfahrer gibt. Dieser Durchgang ist sehr eng, und es ist unfallträchtig, wenn Radfahrer dort durchfahren und sich auch Fußgänger darin befinden. Sie regt an, ein Schild dort aufzustellen, dass Radfahrer in diesem Durchgang ihr Rad schieben müssen. Der Seniorenbeirat gibt diese Anregung an die Stadtverwaltung weiter.

Herr Sell geht auf die Anfrage einer Seniorin bei der letzten Sitzung ein. Es ging um die Schneeräumspflicht von Privatanliegern. Er verliest das Antwortschreiben vom TBZ.

Zu TOP 5: Beteiligungsverfahren zum Entwurf des 4. Regionalen Nahverkehrsplanes

Herr Köwer als zuständiger Mitarbeiter für diesen Bereich in der Stadtplanung berichtet, dass der Nahverkehrsplan alle 5 Jahre überarbeitet wird. Ein Entwurf liegt bereits vor, der der Ratsversammlung Ende des letzten Jahres vorgelegt wurde. Nun gibt es ein Beteiligungsverfahren von verschiedenen Einrichtungen/Gremien. Die Ergebnisse davon werden in den Plan eingearbeitet und voraussichtlich der Ratsversammlung zum endgültigen Beschluss vor der Sommerpause vorgelegt. Auch vom Seniorenbeirat ist eine Stellungnahme bis zum 27. März 2024 angefragt.

Herr Köwer führt weiter aus, dass die Zielrichtung für die nächsten fünf Jahre ist, die Anzahl der Fahrgäste im ÖPNV zu verdoppeln. Im Vorweg wurde eine Analyse der Ist-Situation zum derzeitigen Angebot gemacht. Dabei wurde die Angebotsdichte der Linienbusse, die Erweiterung des Busangebotes durch Sammeltaxen (Hin & Wech) und die Raumstruktur/Siedlungsplanung/Gewerbegebiete mit in Augenschein genommen.

Nach Auswertung der Analyse wurden folgende Maßnahmen entwickelt, um das Ziel zu erreichen:

- weiterer Ausbau des Angebots von Hin & Wech
- teilweise Reduzierung des Einsatzes von Bussen
- Veränderung von Linienführungen der Busse
- barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen, Fahrgastinformationen und der Fahrzeuge selbst.

Frau Kessal ergänzt, dass das Angebot von Hin & Wech über zwei Jahre in einer Testphase war. An Sonntagen wurde der Busverkehr vollständig durch die Sammeltaxen ersetzt. Der Einsatz von Sammeltaxen wurde zwischenzeitlich deutlich erweitert, so dass seit 2022 täglich fast durchgängig ein ÖPNV angeboten werden kann. Dadurch haben sich die Fahrgastzahlen deutlich erhöht. Insbesondere ältere und mobilitätseingeschränkte Personen nutzen dieses Angebot gern.

Es schließt sich eine Diskussion und ein Austausch zu den verschiedenen Buslinien, der Buchung und der praktikablen Nutzung von Hin & Wech an. Herr Kilic vom Sozialdienst der Fachklinik Hahnknüll bemängelt, dass die Klinik zukünftig nicht mehr von Bussen angefahren werden soll. Frau Kessal erläutert, dass es in Kürze ein Gespräch in der Klinik zu diesem Thema geben wird.

Der Seniorenbeirat regt zum Thema ÖPNV an, dass es Fahrkartenautomaten für Hin & Wech in allen Stadtteilen geben sollte. Ferner regt er an, in Neumünster ein Seniorenticket einzuführen, mit dem Personen ab 60 Jahre kostenlos den ÖPNV nutzen können. Da solche Entscheidungen über die Ratsversammlung gehen müssen, regt Herr Voigt an, diese Thematik mit Vertretenden aus den Rathausfraktionen auf einer der kommenden Sitzungen zu erörtern, ob dort überhaupt die Bereitschaft für so ein Ticket vorliegen würde.

Abschließend bittet Herr Sell darum, dass alle Beiratsmitglieder (auch die neuen) ihm Anregungen für die Stellungnahme zum Nahverkehrsplan zusenden, damit er bis Ende März eine zusammenfassende Stellungnahme für den Beirat erstellen kann.

Zu TOP 6: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Sell erläutert, dass die Ratsversammlung zur Drucksache 0182/2023/DS, Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster, einen Ergänzungsantrag in die Sitzung

vom 24.01.2024 eingebracht und beschlossen hat. Darin wird die Verwaltung gebeten, das Wahlverfahren zur Seniorenbeiratswahl zu evaluieren und ggf. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Herr Nissen berichtet aus der letzten Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Zu TOP 7: Beschlusskontrolle

Herr Sell zeigt auf, dass jetzt alle Anfragen und Anträge abgearbeitet sind und so der neue gewählte Beirat neu starten kann. Auch zur Petition ist eine Antwort gekommen, die dem Protokoll beigelegt wird.

Themen, die vom neuen Beirat noch aufgegriffen bzw. weitergeführt werden sollten, sind:

- öffentliche Toiletten (Auswertung der Befragung der Stadtteile)
- Ermöglichen von der Nutzung von digitalen Medien in den Seniorenpflegeheimen (stationären Einrichtungen)
- Erstellung eines Info-Flyers für den Seniorenbeirat Neumünster
- Veranstaltung mit der Sparda Bank.

Zu TOP 8: Mitteilungen

vom Vorsitzenden:

Herr Sell teilt mit, dass die Sparda-Bank wieder auf den Seniorenbeirat zugekommen ist und eine gemeinsame Info-Veranstaltung im Frühsommer, z.B. zum Thema „Was beeinflusst den Wert meiner Immobilie?“ anbieten möchte. Herr Willms hat Herrn Sell eine Mail zukommen lassen, welche aufzeigt, dass auch der Seniorenbeirat Flensburg das Problem hat, an nichtöffentlichen Sitzungsteilen der politischen Gremien teilzunehmen zu können. Herr Ahrens wird beauftragt, dieses Grundproblem an den Landesseniorenrat heranzutragen und zu bitten, dass er diese Schwierigkeit landesweit einmal klärt.

Weiter gibt es eine neue Sondervereinbarung zum Personalförderungsgesetz.

der Verwaltung:

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- ein Informationsblatt zur Veranstaltung „Mit Sicherheit mobil mit dem Rollator“ am 04.03. im Graf-Recke-Quartier
- ein Informationsblatt zur Lesung mit Elke Becker am 10.03. im Katharina-von-Bora Haus.

Weiter erinnert sie an die Vortragsveranstaltung „Schlechtes Hören muss nicht sein“ am Dienstag, den 5. März 2024 im Neuen Rathaus, die der Seniorenbeirat im Rahmen der Aktiv-Wochen für Ältere anbietet.

Zu TOP 9: Sonstiges

Herr Ahrens zeigt auf, dass die Seniorenresidenz Klosterbad ihn angesprochen und angefragt hat, wann die Straße Messtorfweg endlich fertiggestellt werden würde. Herr Sell verweist auf den Stadtteilbeirat und bittet Herrn Ahrens, diese Thematik dort anzusprechen.

Herr Nissen fragt an, wann der Betrieb im Begegnungszentrum Gadeland nach dem Wasserschaden wieder anläuft. Frau Wietzke erläutert dazu, dass ein endgültiger Zeitpunkt noch nicht genannt werden kann. Es steht noch eine Grundreinigung der Räume aus.

Herr Zielke bedankt sich im Namen der SPD-Rathausfraktion bei den ausscheidenden Beiratsmitgliedern für ihr Engagement und ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Frau Wietzke weist noch einmal darauf hin, dass am Samstag, den 23. März 2024 in der Stadthalle die Ehrenamtsmesse stattfindet. Das Seniorenbüro und der Seniorenbeirat haben dort einen gemeinsamen Stand. Sie fragt nach der Standbesetzung des Seniorenbeirats. Es erklären sich bereit:

- von 10.00 bis 13.00 Uhr: Herr Nissen (mit Fragezeichen) und Herr Schöbel
- von 13.00 bis 16.00 Uhr: Herr Sell und Herr Fischer.

Abschließend bedankt auch sie sich im Namen der Stadt Neumünster bei den ausscheidenden Mitgliedern für das langjährige Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbeirat und übergibt ihnen ein Bildband über die Stadt Neumünster.

Herr Sell schließt die Sitzung und verabschiedet alle Teilnehmenden.



Vorsitzender

R. Wietzke
Schriftführerin